

ÖTV SPORTKONZEPT 2016

Der Österreichische Tennisverband hat für 2016 das Sportkonzept adaptiert und den modernen Bedürfnissen der Akteure angepasst. Das Konzept greift ab 1. Jänner 2016 und baut auf ein 7-Punkte-Programm:

1. **Individualförderung**
2. **Nationales Trainingszentrum Südstadt**
3. **Damentennis – Hauptverantwortlicher Jürgen Waber**
4. **Entsendungen**
5. **Turnierbetreuung**
6. **Nationaltrainings**
7. **Kids-Bereich**

Der ÖTV finanziert somit ein breites Spektrum der Unterstützung für Jugendliche am Weg zum Spitzensport. Administrative Wege werden durch eine neugeschaffene Sportkoordination vereinfacht.

Das mittel- und langfristige Ziel ist es, dass mehrere SpielerInnen ein entsprechendes ITF-Ranking haben, um an den Junior Grand Slam Turnieren erfolgreich teilnehmen zu können und in weiterer Folge auch im Damen- und Herrentennis insgesamt mehrere SpielerInnen auf der Tour spielen bzw. sich unter den TOP 100 etablieren können.

1. Individualförderung

1.1. Direkte finanzielle Unterstützung

Der neue Grundsatz des ÖTV lautet, dass die besten TennisspielerInnen Österreichs, von 14 bis 23 Jahre, vom ÖTV gefördert werden – unabhängig von ihrem Trainingsstandort und ihrem Trainerumfeld. Jährlich wird eine variable Anzahl von Mädchen und Burschen mit einer Einmalsumme unterstützt. Es gibt zwei Höhen der finanziellen Unterstützung: €7.500 (über die Ausschüttung dieser Art der Individualförderung entscheidet die Sportkommission im Einzelfall) und € 15.000,- (eindeutig innerhalb des Korridors). Die Förderung wird dabei halbjährlich evaluiert.

Jenen Athleten, die diesem Kader der Individualförderung angehören, werden vom ÖTV die Kosten der Turnier-Reisen und/oder Trainerkosten, in der Höhe ihrer Förderung, rückerstattet. Damit unterstützt der ÖTV die Eltern der Athleten direkt bei allen finanziellen Herausforderungen. Über die Aufnahme in den Kader der individuell geförderten Mädchen und Burschen entscheidet die ÖTV Sportkommission.

Der Stichtag für die Förderung ist der 30.6. (für SpielerInnen, die zwischen 1.7. und 31.12. geboren sind) bzw. 31.12. (für SpielerInnen, die zwischen 1.1. und 30.6. geboren sind).

Jene SpielerInnen, die eine höherbildende Schule (mit Matura) besuchen, werden bei der Individualförderung kalendarisch um 1 Jahr zurückversetzt - ein 17 Jähriger wird dann wie ein 16 Jähriger behandelt.

Um in den Genuss der Individualförderung zu kommen, müssen von den SpielerInnen folgende transparente Kriterien erfüllt werden:

- Ranglistenplatz ATP / WTA (mit Ausnahme von ATP/WTA Top 100 SpielerInnen)
- Ranglistenplatz ITF / TE
- Altersgrenze: 23 Jahre
- Leistungstendenz (spielerische und physische Komponente)
- Kooperationsbereitschaft und Einstellung zum Sport – dokumentarische Verläufe aller Trainings- und Wettkampfaspekte

Herren:

14 Jahre	15 Jahre	16 Jahre	17 Jahre	18 Jahre	19 Jahre	20 Jahre	21 Jahre	22 Jahre	23 Jahre
	ITF: 500	ITF: 300	ATP: 1000	ATP: 800	ATP: 500	ATP: 400	ATP: 300	ATP: 250	ATP: 200
TE 14&u: 35	TE 16&u: 20	TE 16&u: 10	ITF: 75	ITF: 30					

Damen:

14 Jahre	15 Jahre	16 Jahre	17 Jahre	18 Jahre	19 Jahre	20 Jahre	21 Jahre	22 Jahre	23 Jahre
	WTA: 1000	WTA:800	WTA:600	WTA:500	WTA:400	WTA:300	WTA:250	WTA:200	WTA:150
TE 14& u: 30	ITF: 300	ITF: 100	ITF: 50	ITF: 20					

1.2. Unterstützung bei Turniersiegen

Zusätzlich werden ab 2016 alle Sieger der Österreichischen Meisterschaften im Einzel in der Halle und im Freien u12/u14 mit € 1.000 gefördert.

Weiters bekommen die Sieger und Finalisten der Einzelbewerbe des ÖTV-Masters u14 (Mädchen und Burschen) zusätzlich die Reise zur Orange Bowl bezahlt (Flug und Hotel), und sie werden dort von einem ÖTV-Coach betreut.

2. NATIONALES TRAININGSZENTRUM SÜDSTADT

2.1. Schule/HSZ

Der ÖTV bietet für 8 Spieler/innen (inklusive Heeresportler) eine sportliche Gesamtbetreuung. Neu dabei ist, dass es diese Gesamtbetreuung nur mehr in Verbindung mit der Schule und dem Heeresleistungszentrum gibt. Das heißt, dass der ÖTV nur Spielerinnen und Spieler fördert, die in die Liese-Prokop Schule Südstadt (5 Jahre Oberstufe) oder die Handelsschule Südstadt (4 Jahre Oberstufe) eintreten, oder deren Antrag auf Aufnahme ins HSZ (Heeresleistungszentrum) positiv behandelt wurde. Insgesamt haben pro Jahr 8 Spieler (inklusive Heeresportler) die Möglichkeit diese sportliche Gesamtbetreuung des ÖTV, in Anspruch zu nehmen. Anfragen hierfür werden von der ÖTV Sportkoordination beurteilt.

Der ÖTV wird im nationalen Trainingszentrum Südstadt eine Trainingskooperation mit der "Tennisakademie Bresnik" eingehen. Günter Bresnik wird, gemeinsam mit seinen Assistenztrainern und ÖTV Coach Andreas Fasching, die Verantwortung der technisch-taktischen Tennisausbildung (inklusive Turnierplanung) bei den ÖTV Spielern übernehmen.

2.2. Servicezentrum Südstadt

Für alle aktuellen Davis Cup und Fed Cup SpielerInnen und Anwärter auf das Davis Cup und Fed Cup Team (Entscheidung liegt hierbei bei der Sportkommission) sind folgende Serviceleistungen im BSFZ Südstadt möglich:

- Sportwissenschaftliche Betreuung – ÖTV-Trainerteam
- Konditionstraining – tageweise/projektbezogen – ÖTV-Trainerteam
- Ernährungsberatung - IMSB
- Mentaltraining – tageweise/projektbezogen – ÖBS
- Physiotherapie – tageweise/projektbezogen - ÖTV-Trainerteam
- Beratung bei Turnierplanung – ÖTV-Trainerteam

Das Trainerteam, rund um Sportkoordinator Florian Pernhaupt, koordiniert Servicedienstleistungen, die für die SpielerInnen kostengünstig (Physiotherapie, Mentaltraining) oder kostenlos (sportwissenschaftliche Beratung, Konditionstraining) angeboten werden. Für den u14 Bereich haben die besten u12/u14 SpielerInnen die Möglichkeit, 2 x in der Woche, ein Konditionstraining in der Südstadt zu absolvieren. Dieses Konditionstraining wird von Martin Steinbauer durchgeführt.

3. DAMENTENNIS – Hauptverantwortlicher Jürgen Waber

Neu ist hier, dass der ÖTV den Fed-Cup-Kapitän Jürgen Waber als hauptverantwortlichen für die österreichischen Damen abstellt. Zudem ist neu, dass es einen eigenen Touring Coach (Bernd Wetter) für die Damen geben wird und die ehemalige Nummer 1 Österreichs, Sybille Bammer, unterstützend zur Seite steht. Zudem werden in Linz gemeinsame Trainingstage organisiert und Serviceleistungen für die besten Damen in Österreich zur Verfügung gestellt. Hier die Details:

- **Unterstützung und Weiterentwicklung von ÖTV-Kader SpielerInnen**
 - Einladung und Leitung von gemeinsamen Trainingstagen
 - Kommunikation, bei Bedarf Beratung und Unterstützung der Spielerinnen/Coaches und des privaten Umfelds
 - Training des aktuellen Fed Cup Kaders, inklusive Turnierbetreuung
- **Umsetzung und Controlling (direkte Zusammenarbeit mit der ÖTV-Sportkoordination) einer stufengerechten Talentförderung im Damentennis**

- Erfassung der talentiertesten österreichischen Nachwuchsspielerinnen, in Zusammenarbeit mit dem ÖTV Damen Touring-Coach, dem U14 Nationalcoach und der ÖTV Nachwuchskoordinatorin.
- **Turnierbetreuung, Aufgabenbereich: Jugend -Damen-Übergang**
 - ÖTV- Verantwortlicher: Jürgen Waber
 - ÖTV Damen Touring Coach: Bernd Wetter (Jugend-Damen-Übergang)
- **Damen Trainingsbasis Linz – Kooperation mit dem OÖTV**
 - Direkte Zusammenarbeit von Jürgen Waber mit der ehemaligen Top 20 Spielerin Sybille Bammer
 - Tageweise, wöchentliche oder jährliche Trainingsbasis
 - sportwissenschaftliche Betreuung
 - Konditionstraining (tageweise-projektbezogen)

4. ENTSENDUNGEN

Der ÖTV entsendet regelmäßig Österreichs beste Jugendliche u12, u14, u16, u18 in verschiedene europäische Länder, zu Einzel- und Team-Turnieren (Cups und Europameisterschaften). Eine österreichische Mannschaft besteht immer aus 3 SpielerInnen. Die einberufenen SpielerInnen repräsentieren dabei unser Heimatland in einheitlichen Trainingsanzügen. Es ist dies auch eine sehr gute Möglichkeit unserer jungen SpielerInnen, sich mit europäischen Spitzenjugendlichen zu messen. Der ÖTV übernimmt dabei die Kosten für Anreise, Hotel und Betreuung.

5. TURNIERBETREUUNG

Der ÖTV betreut ausgewählte österreichische Jugendliche bei nationalen und internationalen Turnieren. Es gibt dabei ein „u14 Tennis Europe-Team“ und ein „u18 ITF-Team“. Die SpielerInnen werden im Bereich u14 vom zuständigen ÖTV-Coach für diese Turniere nominiert und betreut. Im u18 Bereich können ausgewählte SpielerInnen eine kostengünstige Betreuung bei ausgewählten ITF-Turnieren durch den ÖTV-Nationaltrainer in Anspruch nehmen (€150/Woche).

6. NATIONALTRAININGS

Der ÖTV lädt regelmäßig die besten österreichischen SpielerInnen der Altersklassen u11-u16 zu Nationaltrainings in die Südstadt ein. Diese Trainingstage werden vom ÖTV-Trainerteam geleitet und beinhalten Tennis- und Konditionstraining, einen sportmotorischen Test und diverse Vorträge über relevante Themen aus dem Sportbereich, wie zum Beispiel Sportpsychologie, Ernährung, Physiotherapie.

Hierbei werden die Kosten für Übernachtung und Verpflegung vom ÖTV übernommen. Ab der Altersklasse u13 werden jeweils 1-2 private Trainer der eingeladenen SpielerInnen gemeinsam mit dem ÖTV-Trainerteam das Training gestalten. Damit ist ein reger Wissensaustausch zwischen Trainern, Eltern und Spielern gewährleistet. Bei den Österreichischen Meisterschaften werden in allen Altersklassen die SpielerInnen vom ÖTV-Trainerteam gesichtet (und gegebenenfalls zu Nationaltrainings eingeladen).

7. KIDS-Bereich

Der ÖTV veranstaltet im Kids-Bereich 4 Work-Shops pro Jahr zu denen die besten u9 und u10 Kids vom ÖTV eingeladen werden – dabei werden themenspezifische Trainingswettkämpfe durchgeführt.

Des Weiteren werden 4 Sichtungsturniere pro Jahr veranstaltet, zu denen sich die SpielerInnen selbst anmelden können. Diese Turniere sollen sowohl den besten SpielerInnen, als auch allen anderen die Möglichkeit bieten, gegeneinander anzutreten und sich entsprechend zu präsentieren.

Zusätzlich werden im Bereich u10 Vergleichswettkämpfe, wie zum Beispiel, das seit einigen Jahren stattfindende Event gegen Bayern, organisiert - hierbei werden die SpielerInnen von ÖTV Trainern betreut.

Außerdem veranstaltet der ÖTV jährlich im Sommer den Kids Team Cup bei dem die 9 Bundesländer ihre besten u9 und u10 SpielerInnen zu einem Bundesländer-Kampf entsenden. Dabei haben die SpielerInnen die Möglichkeit sich im Wettkampf, aber auch im sportmotorischen Bereich, zu vergleichen.